

Freude, schöner Götterfunken

Worte: Friedrich Schiller

Melodie: L.v. Beethoven

Satz: Hans Teichmann (27.8.1991)

(Bevorzugt in
A-Dur zu singen)

Sopran I. II.

1. Freu - de schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E -
2. Wem der gro - ße Wurf ge - lun - gen, ei - nes Freun - des

Alt I. II.

ly - si - um, wir be - tre - ten feu - er - trun - ken,
Freund zu sein, wer ein hol - des Weib er - run - gen,

Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum. Dei - ne Zau - ber
mi - sche sei - nen Ju - bel ein! Ja, wer auch nur

bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt, al - - le Men - schen
ei - ne See - le sein nennt auf dem Er - den - rund! Und wer's nie ge -

2. Str.
wer - den Brü - der, wo dein san - fter Flü - gel weit.
kannt, der steh - le wei - nend sich aus die - sem Bund.